





	<b>Charakteristik</b>	WT-DIRECT Wassertransferdruck ist ein spezielles Druckverfahren zum veredeln von lackierten Oberflächen. Mit diesem Verfahren sind Exklusive Designs für den Interieur- und Exteriorbereich möglich. WT-DIRECT Wassertransferdruck wurde eigens auf das WT-DIRECT Lack- und Klarlacksystem abgestimmt.		
	<b>Produkte und Zusätze</b>	Wassertransferdruckfilme in 50cm und 80cm Breite Wassertransferdruck Aktivator		
	<b>Gebinde Artikelnummer</b>	Artikelnummer und Gebindegröße ersehen Sie bitte aus dem Bestellformular.		
	<b>Grundstoffbasis</b>	WTD Wassertransferdruckfilme : Polymethylalkohol		
	<b>Verwendbarkeit untergrundbezogen</b>	WTD Wassertransferdruckfilme können aufgetragen werden auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basecoat WB nach Trocknung von mindestens 30min. bei Raumtemperatur</li> </ul>		
	<b>Reinigen</b>	Vor dem Überzug des Untergrundes mit WT-DIRECT Wassertransferdruckfilmen, sollte der Untergrund (Basecoat ) mit einem Staubbindetuch abgewischt werden. Nicht mit Silikonentferner oder ähnlichen Reinigungsmitteln entfetten.		
	<b>Messstab</b>			
	<b>Mischungsverhältnis des Wassertransferdruck-aktivators nach Gewicht</b>	Spritzfertige Mischung		
	<b>Topfzeit</b>	Im gemischtem Zustand 6 Monate bei 20°C.		
	<b>Spritzviskosität</b>	15 - 16 Sek. DIN 53211 bei 20 °C		
	<b>Verarbeitungshinweis</b>	Die Kabinen- und Materialtemperatur soll bei der Verarbeitung zwischen +18 °C und +25 °C betragen.		
	<b>Düsengröße und Spritzdruck</b>		Düsengröße in mm	Spritzdruck in bar
		Fließbecher HVLP	1,0	0,6
		Sata RP	1,0	0,6
	<b>Betriebstemperatur</b>	Wassertemperatur im Tauchbecken 25 - 28 °C		
	<b>Füllhöhe des Leitungswassers</b>	Tauchbecken bis zum Überlauf voll. Vor der Erstbefüllung, muss das Becken gründlich mit entsprechend geeigneten Reinigungsmitteln gereinigt werden.		
	<b>Wasserwechsel</b>	Wasserwechsel nach Qualitätseinbußen beim Vorgang. Bei der Kanaleinleitung des Abwassers müssen die örtlichen Einleitungs-Genehmigungsvorschriften beachtet werden.		
	<b>Filmeinweichzeit vor dem aktivieren</b>	60 - 120 Sekunden je nach Film		
	<b>Aktivator – Einwirkzeit nach dem aufspritzen</b>	Bis zu 60 Sekunden, abhängig von Film, Raumtemperatur und Luftfeuchte.		
	<b>Betriebsvoraussetzungen des Tauchbeckens</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pumpe und Heizung auf ein.</li> <li>- Thermostat des Filterbeckens einstellen. Einmalige Einstellung.</li> <li>- Warten bis die Betriebstemperatur erreicht und Heizung auf aus.</li> <li>- Filtermatte (Filterart: WTD Filtermatte oder Bodenfiltermaterial) des Filterbeckens bei ständig steigendem Wasserstand des Filterkastens wechseln</li> <li>- Timer auf Filmeinweichzeit Voreinstellen</li> <li>- Wasserpumpe muss ausgeschaltet sein bevor Der Wassertransferdruckfilm eingelegt wird.</li> </ul>		




### Kennzeichnung nach GefStoffV. in ihrer jeweils gültigen Fassung, siehe Angaben auf dem Gebinde-Etikett.

Nur zur Lackierung von Fahrzeugen durch den Fachmann, unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im Merkblatt. Zur Arbeitssicherheit sind die Informationen der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (BGR 500 Teil 2; Kapitel 2.29)“ zu beachten. Die gemachten Angaben wurden im Labor und in der Praxis als Richtwerte ermittelt. Die Produktinformationen, einschließlich etwaiger Zusicherungen hinsichtlich der Produkteignung, erfolgen nach bestem Wissen und entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Umwelteinflüsse, Werkstoffe, Applikationsapparaturen und Applikationstechniken liegen außerhalb unseres Einflusses und damit außerhalb unserer Verantwortung. Der Kunde hat in jedem Fall die Einsatzfähigkeit des Materials vor Anwendung unter Praxisbedingungen zu prüfen.

	<p><b>Verarbeitung</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Farbton, Trockenzeiten und Materialart von Basecoat WB müssen beachtet werden (<u>die Trockenzeiten müssen eingehalten werden</u>; der Wassertransferdruck muss innerhalb von max. 24h durchgeführt werden). Glänzende Lacke sind nicht porig genug, deshalb haftet der Beschichtungsfilm nicht. 2K-Lacke können vom Aktivator nicht angelöst werden.</li> <li>2. Druckfilm schneiden (Abwicklung der Beschichtungsfläche + 5 cm, minimal 25 cm x 25 cm).</li> <li>3. Druckfilm in schrägen 1 cm tiefen ca. 45° schrägen Schnitten, am Rand ringsherum, im Abstand von 3 cm bis 5 cm einschneiden oder im selben Abstand kleine Klebestreifen am Rand ankleben.</li> <li>4. Begrenzungsbleche auf die Wasserfläche auflegen (2-3 cm Abstand zum Druckfilm).</li> <li>5. Film zwischen nassen Daumen und Zeigefinger legen, Finger 3 Sekunden zusammendrücken und Film mit klebriger Seite auf das Wasser legen (Folie Diagonal anfassen, in der Mitte durchhängen lassen und mit einer durchhängenden Seite beginnend auf das Wasser legen). Luftblasen mit trockenem Finger oder durch Blasen mit dem Mund unter dem Film herausdrücken.</li> <li>6. Start-Taste des Timers drücken.</li> <li>7. Nach Ertönen des Signaltons Stopp-Taste drücken.</li> <li>8. Film mit Aktivator deckend, im Licht glänzend, besprühen (Vor Beginn des Vorganges Absaugung einschalten, Atemschutzmaske aufsetzen und Handschuhe anziehen.). Ein zu dicker Auftrag lässt den Film auf dem Bauteil schwimmen. Ergiebigkeit des Aktivators ca. 20 bis 30 mg/m<sup>2</sup>, entspricht ca. 35 bis 55 Meter Filmlänge, bei 50 cm Breite, für einen Liter.</li> <li>9. Einwirkzeit des Aktivators abwarten.</li> <li>10. Tauchvorgang langsam mit wenigen Zentimetern pro Sekunde durchführen. Beim Tauchen von Hand, im getauchten Zustand Teil leicht schütteln bis der Film am Rand abreist. Die Verarbeitungszeit (siehe 2.3) ist einzuhalten. Die Zeit bis zum Verlaufen des Films auf dem Wasser, ist filmabhängig. Der Tauchwinkel kann Geometrieabhängig bis zu ca. 80° betragen. Auf der bereits mit Folie beschichteten Fläche haftet beim aktuellen Tauchvorgang kein weiterer Film. Die Folienüberlagerungen lassen sich abwaschen. Bei weiteren Tauchvorgängen muss die bereits beschichtete Fläche abgeklebt werden.</li> <li>12. Teile mit warmen Wasser abwaschen, bis der Schmierfilm beseitigt ist. Bei Umlaufendem Wasser anschließend im frischen Wasser Spülen.</li> <li>13. Teile gut trocknen lassen.</li> <li>14. Dekorfehlstellen können beseitigt werden:</li> <li>15. Bei Fehlstellen können mit spritzfertigen Aktivator getränkten Pinsel, Farbe von der Folie gelöst und übertragen werden. Ist wenig Farbe auf der Folie muss die Farbe auf einer Fläche von mindestens 5 cm mal 5 cm gelöst werden.</li> <li>16. Klarlackschicht auftragen.</li> </ol>
	<p><b>Überlackierbarkeit</b></p>	<p>Überspritzbar mit allen im Reparaturbereich üblichen Auto Klarlacken.</p>

**Kennzeichnung nach GefStoffV. in ihrer jeweils gültigen Fassung, siehe Angaben auf dem Gebinde-Etikett.**

Nur zur Lackierung von Fahrzeugen durch den Fachmann, unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im Merkblatt. Zur Arbeitssicherheit sind die Informationen der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (BGR 500 Teil 2; Kapitel 2.29)“ zu beachten. Die gemachten Angaben wurden im Labor und in der Praxis als Richtwerte ermittelt. Die Produktinformationen, einschließlich etwaiger Zusicherungen hinsichtlich der Produkteignung, erfolgen nach bestem Wissen und entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Umwelteinflüsse, Werkstoffe, Applikationsapparaturen und Applikationstechniken liegen außerhalb unseres Einflusses und damit außerhalb unserer Verantwortung. Der Kunde hat in jedem Fall die Einsatzfähigkeit des Materials vor Anwendung unter Praxisbedingungen zu prüfen.

	<b>Reinigung der Arbeitsgeräte</b>	Mit WT-Direct Multi Verdünnung		
	<b>Trocknung</b>	<b>bei</b>	<b>20 °C</b>	<b>60 °C</b>
		Staubfrei Hantier bar überlackierbar mit Klarlacken	15 Min. 30 Min. 45 Min.	5 Min. 10 Min. 15 Min.
	<b>Lagerstabilität</b>	WTD Wassertransferdruckfilme: Aktivator	24 Monate bei RT 12 Monate bei RT	
	<b>Kennzeichnung</b>	Kennzeichnung nach GefStoffV v. 28.10.93 siehe Angaben auf dem Gebinde-Etikett.		
		 Vor Frost schützen!	 Vor Hitze schützen!	

**Kennzeichnung nach GefStoffV. in ihrer jeweils gültigen Fassung, siehe Angaben auf dem Gebinde-Etikett.**

Nur zur Lackierung von Fahrzeugen durch den Fachmann, unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im Merkblatt. Zur Arbeitssicherheit sind die Informationen der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (BGR 500 Teil 2; Kapitel 2.29)“ zu beachten. Die gemachten Angaben wurden im Labor und in der Praxis als Richtwerte ermittelt. Die Produktinformationen, einschließlich etwaiger Zusicherungen hinsichtlich der Produkteignung, erfolgen nach bestem Wissen und entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Umwelteinflüsse, Werkstoffe, Applikationsapparaturen und Applikationstechniken liegen außerhalb unseres Einflusses und damit außerhalb unserer Verantwortung. Der Kunde hat in jedem Fall die Einsatzfähigkeit des Materials vor Anwendung unter Praxisbedingungen zu prüfen.